

Sympathie für Welschenrohr-Matzendorf

Rege Beteiligung an Regionalmusiktagen in Oberbuchsitzen – Vereine nutzen Auftritt als Probe fürs kantonale Musikfest

Könnte das Publikum an einem Musiktag mitbewerten, dann hätte in Oberbuchsitzen die Musikgesellschaft Welschenrohr-Matzendorf den Sympathiepreis gewonnen. Einen solchen verdient eigentlich auch Niederbuchsitzen.

ALOIS WINIGER (TEXT)
UND BRUNO KISSLING (FOTOS)

15 Vereine nahmen teil, zweien davon gebührt spezielle Erwähnung. Dass nicht die Grösse entscheidend ist für die Leistung, führte die Musikgesellschaft Niederbuchsitzen beim Wettspiel vor. Begleitet von einem Fähnrich trat der Verein nämlich mit lediglich neun Bläsern und zwei Percussionisten auf die Bühne. «Leider fehlen heute zwei Mitglieder», bemerkte Dirigent Hans Kurth. Er hatte mit «St. Andrews Variations» ein Stück ausgewählt, das, wie sich herausstellte, bestens zu dieser Kleinformation passte.

Geglückte Fusion

Nicht alle Fusionen bringen Glück, jene der Musikgesellschaft Welschenrohr-Matzendorf jedoch schon. Unter der Leitung von Johanna Begert hat der Verein eine Richtung eingeschlagen, mit der sich die Mitglieder offensichtlich bestens identifizieren können. Dazu gehören Evolutionen zu volkstümlichen Melodien, die der Verein präsentierte, zur grossen Freude des Publikums, das ausgiebig Applaus spendete.

Sonderbeifall erhielten die drei Veteranen, die der Eintracht Kestenholz vorausmarschierten, der sie seit 60 Jahren angehören.

Beim konzertanten Wettspiel waren grossenteils jene Werke zu hören, mit denen die Vereine in vierzehn Tagen am kantonalen Musikfest in Wolfwil antreten werden. Über die Qualität des Gebotenen wollten die Experten Manfred Obrecht und Alfred Fischer kein präzises Urteil abgeben. «Hier erhält man immer nur eine Momentaufnahme, die es zu bewerten gilt», sagte Fischer. Ein anderes Urteil wäre möglich, würde man den Verein regelmässig hören. Obrecht fügte bei: «Es ist sehr wichtig, dass wir die Resultate mit den Dirigenten besprechen können, ihnen Tipps geben können, wo noch geschliffen werden muss.»

Ein konkretes Urteil abgeben konnte hingegen OK-Präsident Alfons von Arx über den Verlauf der Regionalmusiktage Oberbuchsitzen: «Es waren herrliche Tage», das könne er ohne zu Übertreiben sagen. Das Bemühen, dass aus dem regionalen Musiktag auch ein Fest fürs Dorf wird, sei voll aufgegangen.



MIT EVOLUTIONEN Die Musikgesellschaft Welschenrohr-Matzendorf



FROHSINN NEUENDORF Mit Charlie Schmid



KONKORDIA BALSTHAL In historischer Uniform



KONKORDIA MÜMLISWIL Brüten in der Sonne ...



BRASS BAND MATZENDORF Mit Thomas Trachsel